



Uster, 4. März 2024
Nr. 557/2024
V4.04.71

Postulat 557/2024 von Balthasar Thalmann (SP):

«Eine Zukunft für das Stadtarchiv - keine tote Untere Farb: Kühlen Kopf bewahren und planen anstelle voreiliger Aktionen»

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie für das Stadtarchiv der dringend nötige Standort zur Verfügung gestellt werden kann und welche Nutzungen in der Unteren Farb untergebracht werden können.

Begründung

Die Stimmberechtigten der Stadt Uster haben am 3. März 2024 den Projektierungskredit für die Untere Farb abgelehnt. Angesichts der Vorgeschichte ist eine Analyse des Resultats nötig und eine sorgfältige Auslegeordnung nötig. Vor allem sind nun keine Schnellschüsse zu machen. Denn unbestritten ist, dass das Stadtarchiv einen neuen Standort braucht. Unbestritten ist auch, dass die Nutzung der Unteren Farb mit der Umgebung abgestimmt sein muss. Seit den erfolgten Abstimmungen in den Jahren 2017 und 2019 hat sich in Bezug auf diese beiden Aspekte eigentlich nichts Grundsätzliches geändert. Vielmehr lag ein Vorprojekt vor, mit dem schärfere Konturen der Sanierung und des Einbaus des Stadtarchivs gezeichnet werden konnten. Dem Referendumskomitee ist es gelungen, das Vorhaben anhand dieses Projekts schlecht zu reden.

Mit diesem Nein fehlt nun aber ein Lösungsweg für das Stadtarchiv. Denn die im Abstimmungskampf erwähnten Alternativstandorte sind alles andere als einfach machbar. Ebenso fehlen konkrete Nutzungsideen für die Untere Farb. Wer beispielsweise meint, man könne ohne grössere bauliche Massnahme die Scheune für eine Kleinkunsthöhne nutzen, irrt sich. Soll die Scheune anderem als der Beherbergung von guter Stadtparkluft dienen, so ist – wie für das Stadtarchiv angedacht – eine «Haus-in-Haus-Lösung» die wohl zweckmässige Nutzung. Das Haus ohne Nutzungsvorstellungen zu sanieren, macht jedoch wenig Sinn. Denn die Gefahr ist gross, dass Sanierungsmassnahmen getroffen werden, die künftigen Nutzungen entgegenstehen. Und was mit einem Haus ohne Zukunftsperspektiven passieren kann, kennen wir von der Villa am Aabach zur Genüge.

Der Stadtrat ist daher zu beauftragen, vor weiteren Entscheidungen die Planung für das Stadtarchiv und die künftige Nutzung der Unteren Farb sorgfältig und ergebnisoffen aufzurollen und daraus die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen.

Gemeinderat



uster
Wohnstadt am Wasser

Uster, 4. März 2024

Balthasar Thalmann